



## JUKKA-PEKKA SARASTE

### Conductor

Jukka-Pekka Saraste zählt zu den herausragenden Dirigenten seiner Generation. Er zeichnet sich insbesondere durch seine außergewöhnliche musikalische Tiefe und Integrität aus und hat sich für seine objektive Annäherung an die Musik einen Namen gemacht. Im finnischen Heinola geboren, begann er seine Karriere als Geiger, bevor er an der Sibelius-Akademie Helsinki bei Jorma Panula Dirigieren studierte. Der überaus vielseitige Künstler hegt eine besondere Leidenschaft für den Klang und Stil der Spätromantik. Eine besondere Affinität hat er zu den Werken von Beethoven, Bruckner, Schostakowitsch, Strawinsky und Sibelius. Für seine Interpretationen von Mahler wird er international gefeiert.

Im April 2022 wurde Jukka-Pekka Saraste zum neuen Chefdirigent und Künstlerischen Direktor des Helsinki Philharmonic Orchestra ernannt. Er wird sein Amt im Sommer 2023 antreten. Von 2010 bis 2019 wirkte er als Chefdirigent des WDR Sinfonieorchesters Köln. Zuvor war er Music Director des Oslo Philharmonic Orchestra, das ihm am Ende seiner Amtszeit zum Ehrendirigenten ernannte. Frühere Chefpositionen führten ihn zum Finnish Radio Symphony Orchestra, wo er ebenfalls Ehrendirigent ist, zum Toronto Symphony Orchestra sowie zum Scottish Chamber Orchestra, außerdem war er Principal Guest Conductor des BBC Symphony Orchestra und Künstlerischer Berater des Lahti Symphony Orchestra. Er gründete das Finnish Chamber Orchestra, für das er bis heute als Künstlerischer Berater fungiert. Vor einigen Jahren rief er die LEAD! Foundation ins Leben, die ein Mentorship-Programm für junge Dirigenten und Solisten anbietet. Seit 2020 veranstaltet die Stiftung das Fiskars Summer Festival. Gemeinsam mit Jukka-Pekka Saraste geben dort alljährlich namhafte Künstler ihr Wissen und ihre Erfahrungen an die nächste Generation junger Dirigenten aus aller Welt weiter.

Als Gastdirigent steht Jukka-Pekka Saraste am Pult der großen Orchester weltweit, darunter das London Philharmonic Orchestra, Philharmonia Orchestra, Orchestre de Paris, Gewandhausorchester Leipzig, Concertgebouworkest, Rotterdam Philharmonic Orchestra, NHK Symphony Orchestra, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, die Münchner Philharmoniker, Staatskapelle Berlin, Wiener Symphoniker, Staatskapelle Dresden sowie alle führenden skandinavischen Orchester. In Nordamerika dirigierte er das The Cleveland Orchestra, Boston Symphony Orchestra, Chicago Symphony Orchestra, San Francisco Symphony, Pittsburgh Symphony Orchestra, Los Angeles Philharmonic, Detroit Symphony Orchestra, New York Philharmonic sowie das Orchestre symphonique de Montréal. In den letzten Jahren hat er sich verstärkt der Oper zugewandt. Nach konzertanten Aufführungen von Strawinskys *Oedipus Rex*, Schönbergs und Bartóks *Herzog Blaubarts Burg* konnte er große Erfolge als Dirigent einer szenischen Neuproduktion von Mendelssohns Oratorium *Elias* am Theater an der Wien sowie einer Neuinszenierung von Korngolds *Die tote Stadt* an der Finnischen Nationaloper verzeichnen. In der Saison 2020/2021 übernahm er die musikalische Leitung einer Neuproduktion von Aribert Reimanns *Lear* an der Bayerischen Staatsoper in München, die im Januar 2023 ihre Wiederaufnahme erfährt.

Seine umfangreiche Diskographie umfasst sämtliche Symphonien von Sibelius und Nielsen mit dem Finnish Radio Symphony Orchestra und eine Reihe von Aufnahmen mit dem Toronto Symphony Orchestra, die international große Anerkennung fanden. Mit dem WDR Sinfonieorchester hat er zahlreiche Einspielungen bei Hänssler vorgelegt, darunter Werke von Schönberg, Strawinsky, Brahms, Bruckner und Mahler sowie die Gesamteinspielung aller Beethoven-Symphonien, allesamt von der Presse hoch gelobt.

Jukka-Pekka Saraste erhielt die Pro Finlandia-Medaille, die Sibelius-Medaille, den finnischen Staatspreis für Musik und zuletzt die Auszeichnung eines Kommandeurs des Ordens des finnischen Löwen. Er ist Ehrendoktor der York University, Toronto, und der Sibelius-Akademie, Helsinki.